

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie kennen die Situationen, in denen Sie spontan und ohne große Vorbereitungszeit Unterrichtsstunden übernehmen müssen. Häufig müssen Sie dabei fachfremd und in unbekanntem Klassen unterrichten.

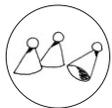
Im vorliegenden Band in der Reihe „Die schnelle Stunde“ werden Materialien und Stundenkonzepte für den Ethikunterricht vorgestellt, die keiner großen Vorbereitung bedürfen. Der Band ist besonders geeignet für Vertretungsstunden ohne großen Aufwand und ohne Vorbereitungszeit oder auch als Lückenfüller für Ihren eigenen Unterricht.

Die einzelnen Vorschläge orientieren sich an einem erfahrungsorientierten Ethikunterricht, der vor allem die Schüler mit ihren Gefühlen, Wünschen und Lebensfragen in den Blick nimmt.

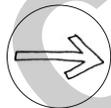
Weitere Praxisbeispiele und Materialien sind auch auf meiner Internetseite www.fundgrube-religionsunterricht.de zu finden.

Für eine Orientierung auf einen Blick sind alle Stunden nach dem gleichen Schema aufgebaut und enthalten Angaben zu Klassenstufe, Dauer, benötigtem Material, Lernzielen und zur Vorbereitung, stellen Varianten vor und geben Tipps. Die meisten Stunden enthalten ein zusätzliches Arbeitsblatt zum Kopieren. Die Einheiten sind auf eine Unterrichtsstunde angelegt, einige können aber auch erweitert werden.

Für eine Orientierung auf einen Blick wurden regelmäßig wiederkehrende Begriffe mit den folgenden Icons veranschaulicht:



Jahrgangsstufe



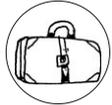
Vorbereitung



Dauer



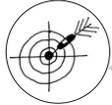
Varianten



Material



Tipps



Lernziel



Aufgabe

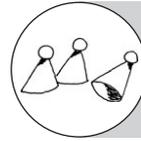
Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg mit den vorgestellten Materialien.

Arthur Thömmes

Anmerkung: Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.



Familiengeschichten



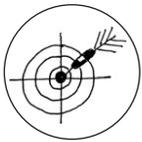
5.–10. Klasse



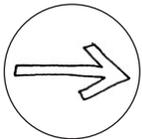
45–90 min



Arbeitsblatt, Stifte



- Einüben und Förderung einer Erzählkultur
- Zuhören, wenn andere erzählen



Arbeitsblatt kopieren

Im Mittelpunkt der Unterrichtsstunde stehen Geschichten aus dem Leben. Dabei werden die Schüler ermuntert, auf ihren eigenen Erzählschatz zuzugreifen und ihn miteinander zu teilen. Sie sollen auf ihre Familie blicken und zunächst überlegen, welche Geschichten sie als besonders interessant oder sogar spannend erachten. Anschließend erzählen die Schüler sich dann gegenseitig ihre Familiengeschichten – die Freiwilligkeit ist Voraussetzung.



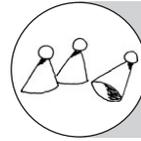
Die Geschichten werden in Kleingruppen erzählt.



- Es kann für die Schüler anregend sein, wenn der Lehrer mit einer eigenen Familiengeschichte die Erzählrunde einleitet.
- Auch das Erzählen hat Regeln, damit es gut gelingen kann. Vor allem das Zuhören und die Konzentration werden dabei eingeübt.



Glückssucher – ein kleines Videoprojekt



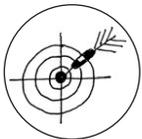
5.–10. Klasse



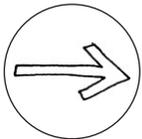
45–90 min



Arbeitsblatt, Stifte, Smartphones, Digitalkameras, Adapter für Speichermedien



Glücksvorstellungen erfragen und dokumentieren



Arbeitsblatt kopieren, sich einen Überblick über die vorhandenen Aufnahmegерäte verschaffen

Die Schüler machen sich auf Spurensuche, das Glück und die Glücksvorstellungen der Menschen zu erkunden. Dazu entwickeln sie Fragen für ein Interview, das mithilfe von diversen Aufnahmegерäten (siehe oben) aufgezeichnet wird. Zunächst einigt sich jede Arbeitsgruppe auf eine Frage. Die Fragen werden im Plenum abgesprochen, evtl. korrigiert und erweitert. Jede Gruppe macht sich in einer festgelegten Zeit auf den Weg, um verschiedene Menschen zu interviewen. Dabei sollen die Statements sehr knapp sein und so aufgenommen werden, dass sie anschließend ohne Unterbrechungen abgespielt werden können. Jede Gruppe dokumentiert auf dem Arbeitsblatt ihre Arbeit. Im Plenum werden die Ergebnisse dann präsentiert und besprochen.



- Die Schüler suchen im Internet nach Songs, Bildern oder Texten, die „Glück“ thematisieren.
- In einem eigens eröffneten Twitter-Konto werden die Ergebnisse der Gespräche live dokumentiert. Sie werden bei der Präsentation abgerufen.



Da innerhalb einer begrenzten Zeitspanne viel Technik im Spiel ist, setzt dieser Stundenentwurf ein technisches Grundverständnis der Lehrkraft voraus. Machen Sie sich aber durchaus auch das Expertenwissen von Schülern zunutze!

Glückssucher – ein kleines Videoprojekt

Wir Menschen sind auf der Suche nach dem Glück. Doch was genau ist damit gemeint? Die Vorstellungen vom Glück sind sehr unterschiedlich und haben mit den konkreten Lebenserfahrungen der Menschen zu tun.

In diesem kleinen Unterrichtsprojekt besteht eure Aufgabe darin, euch auf die Suche nach dem Glück zu machen und dazu Menschen zu befragen.



Bildet zunächst kleine Arbeitsgruppen und überlegt euch eine konkrete Frage zum Thema „Glück“ (z. B.: Was macht dich glücklich? Was ist Glück?). Wen wollt ihr in der knapp bemessenen Zeit befragen? Welche Technik habt ihr zur Verfügung? Beachtet dabei, dass ihr die Interviews mit Smartphone, Digitalkamera & Co. aufnehmt, der fertige Film aber nicht mehr bearbeitet werden kann. Wie soll eure Präsentation aussehen?

Unsere Gruppe:

Unsere Frage:

Unsere Zielgruppe:

Unsere Technik:

Zeitlicher Rahmen: _____

Beginn der Umfrage: _____

Ende der Umfrage: _____

Besprechung: _____

Präsentation: _____